

Organisation .....

Straße .....

PLZ ..... Ort .....

Rückantwort

pro juvena  
z. Hd. Frau Konzelmann  
Theodor-Heuss-Straße 19/13  
72762 Reutlingen

**Ansprechpartner** | Roland Berner, der PARITÄTISCHE  
berner@paritaet-bw.de, Telefon 0711/2155-149

**Anmeldeschluss** | 03. Dezember 2013  
Die Tagung ist kostenfrei

**Tagungsort** | Aula der Schloss-Schule Pfullingen  
Schlossstraße 24, 72793 Pfullingen

**Anreise per Bus oder Bahn** | RSV-Linie 2 Richtung Pfullingen-  
Ahlsberg (alle 20 Min.; z. B. 13:32 Uhr) ab Haltestelle Haupt-  
bahnhof/Unter den Linden oder Stadtmitte bis Haltestelle  
„Lindenplatz“; nächste Straße in Fahrtrichtung rechts in  
die Schlossstraße, nach der Brücke befindet sich rechts die  
Schloss-Schule

RSV-Linie 11 Richtung Pfullingen-Friedrichstraße ab Halte-  
stelle Hauptbahnhof/Listplatz (gegenüberliegende Straßen-  
seite) bis Haltestelle „Schloss-Schule“

**Anreise mit dem Auto** | Aus Richtung Stuttgart/Tübingen  
kommend die B 312 in Richtung Pfullingen/Sigmaringen  
fahren. Direkt nach der Shell-Tankstelle rechts in die Römer-  
straße einbiegen, Richtung Pfullingen/Sonnenbühl. Nach  
ca. 1,5 km ist links die Schloss-Schule zu sehen (Betonbau  
mit gläserner Lärmschutzfassade).

### Veranstalter



Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg  
Haußmannstraße 6, 70188 Stuttgart  
www.paritaet-bw.de



Martin-Bonhoeffer-Häuser Tübingen  
www.mbh-jugendhilfe.de



pro juvena Gemeinnützige Jugendhilfe-  
gesellschaft Hohbuch mbH, Reutlingen  
www.pro-juvena.de



WALDHAUS Sozialpädagogische  
Einrichtungen der Jugendhilfe gGmbH,  
Hildrizhausen, www.waldhaus-jugendhilfe.de



IRIS e.V. Institut für regionale Innovation  
und Sozialforschung, Tübingen  
www.iris-egris.de

## Fachveranstaltung



## Praxisprojekt Gemischtes Doppel Jugendhilfe und Schule

Mittwoch, 11. Dezember 2013  
Pfullingen, Aula der Schloss-Schule

## Jugendhilfe und Schule

Durch die zunehmende Dynamik beim Auf- und Ausbau der Ganztagschulen, inzwischen auch der Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg, stehen Jugendhilfe und Schule vor der Herausforderung, Erziehung und Bildung verstärkt als gemeinsame Aufgabe zu begreifen und in engem Zusammenspiel Bedingungen zu gestalten, die allen Kindern und Jugendlichen optimale Bildungs- und Teilhabechancen bieten. Beide „Systeme“ müssen sich dabei entwicklungsorientiert mit dem Ziel aufeinander zu bewegen, Bildungs- und Erfahrungsräume für junge Menschen bedarfsgerecht und lebensweltorientiert zu gestalten.

Unter dem Dach des PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg haben sich Ende 2011 dazu drei Jugendhilfeträger mit Sitz in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Böblingen vernetzt. An mehreren Standorten wurden „Gemischte Doppel“ aus Jugendhilfe und Schule gebildet. Begleitet wird das Vorhaben vom Institut für regionale Innovation und Sozialforschung (IRIS) in Tübingen.

Eines zeigte sich in diesem, durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales in Baden-Württemberg, Dezernat Jugend – Landesjugendamt, geförderten Modellprojekt schnell: Die genannten Herausforderungen können nur dann erfolgreich bewältigt werden, wenn sich die Akteure beider Systeme aufeinander einlassen und – nomen est omen – „zusammenspielen“. So konnten unter den jeweiligen örtlichen Bedingungen konkrete Herangehensweisen bzw. Ansätze entwickelt und praktische Schritte umgesetzt werden. Förderliche Faktoren und Standards einer gelingenden Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule wurden herausgearbeitet.

Im Rahmen der Fachveranstaltung möchten wir über die Erfahrungen an den jeweiligen Projektstandorten im Rahmen von Workshops berichten und dabei unsere Ergebnisse vorstellen.

Prof. Dr. Stephan Maykus von der Hochschule Osnabrück wird in einem einleitenden Vortrag der Frage nach den Rahmenbedingungen für ein gelingendes Zusammenwirken von Jugendhilfe und Schule aus überregionaler Perspektive nachgehen und dabei die besonderen Herausforderungen an die Kommunikation und die Kooperation der Beteiligten in den Blick nehmen.

Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/-innen, an weitere Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe bei freien und öffentlichen Trägern, an im Rahmen der Ganztagesbetreuung tätige Personen und auch an Vertreter/-innen der Schulträger, nicht nur aus den Landkreisen Böblingen, Reutlingen und Tübingen.

## Programm

14:30 **Begrüßung**  
Rainer Gonser, Schulleiter der Schloss-Schule Pfullingen  
Reinhard Glatzel, Leiter des Kreisjugendamtes Reutlingen  
Dr. Claudia Daigler, KVJS, Dezernat Jugend, Landesjugendamt

14:45 **„Gemischtes Doppel – Jugendhilfe und Schule“**  
3 Standorte. 3 Wege. 3 Perspektiven.  
Jutta Goltz, Institut für regionale Innovation und Sozialforschung (IRIS e.V.)

15:00 **Rahmenbedingungen für das gelingende Zusammenwirken von Jugendhilfe und Schule. Herausforderungen an Kommunikation und Kooperation.**  
Prof. Dr. Stephan Maykus, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Hochschule Osnabrück

16:00 **Kaffeepause mit Fingerfood**

16:20 **Dialoge mit der Praxis (in drei Parallelgruppen)**

### 1. „Gemischtes Doppel“ in Pfullingen

So geht es gemeinsam. Das Zusammenwirken von Schule, Schulsozialarbeit und Jugendamt am „lebendigen“ Modell.  
Gabriele Heller, Kreisjugendamt Reutlingen,  
Leitung Soziale Dienste  
Regina Groth-Kramer, pro juvena Reutlingen,  
Schulsozialarbeiterin an der Wilhelm-Hauff-Realschule

### 2. „Gemischtes Doppel“ in Tübingen

Erziehung, Bildung, Betreuung: Verständigungsprozesse vor Ort gemeinsam gestalten.  
Lydia Prakash, Schulleiterin der Grundschule Winkelwiese/Waldhäuser-Ost  
Heinz Henes, Martin-Bonhoeffer-Häuser Tübingen,  
Leiter der Jugendhilfestation Tübingen-Nord

### 3. „Gemischtes Doppel“ in Weil im Schönbuch

Auf dem Weg zur Ganztageschule/Gemeinschaftsschule: Klare Profile – Starke Partner?!  
Gertrud Senger, Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch  
Clemens Surmann, Amt für Jugend und Bildung Landkreis Böblingen  
Marielle Bohm, Waldhaus Hildrizhausen, Leiterin der Ganztagesbetreuung  
Nina Nüssle, dito, Schulsozialarbeiterin

17:30 **Abschluss**  
Roland Berner, Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg

**Catering:** Schüler/-innen der Klasse 10 der Schloss-Schule, Pfullingen

## Anmeldung

Per Post, per Fax 07121/924939  
oder per E-Mail ([info@pro-juventa.de](mailto:info@pro-juventa.de))

Hiermit melde ich mich mit ..... Personen an zur Fachtagung Praxisprojekt Gemischtes Doppel – Jugendhilfe und Schule

Mittwoch, 11. Dezember 2013  
Pfullingen, Aula der Schloss-Schule

.....  
Organisation

.....  
Name, Vorname

.....  
Funktion

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort

.....  
E-Mail

.....  
Datum | Unterschrift